Überprüfen der ASR9000 VQI-Zuweisungen in CEF

Inhalt

Einleitung Hintergrundinformationen Überprüfen von VQI-Zuweisungen

Einleitung

In diesem Dokument wird beschrieben, wie Sie Virtual Queue Indexes (VQIs) überprüfen und sie in Cisco Express Forwarding (CEF) auf einem Aggregation Services Router 9000 (ASR9K) korrekt zuweisen.

Hintergrundinformationen

Damit Pakete in einem ASR9K von einer Schnittstelle an eine andere weitergeleitet werden, müssen sie die Fabric durchlaufen. In einem ASR9K gibt es kein lokales Switching. Wie gelangt ein Paket jedoch von einer Schnittstelle zu einer anderen? Dies wird durch die Verwendung von VQIs erreicht, die jeder Schnittstelle zugewiesen werden. Auf diese Weise weiß die Fabric, über welche Linecard (LC) und welchen Netzwerkprozessor (NP) das Paket geroutet wird.

Manchmal jedoch, wie im Fall von <u>CSCvc83681</u> kann ein falscher VQI zugewiesen werden, und der Datenverkehr kann im Router durch Blackholes blockiert werden.

Überprüfen von VQI-Zuweisungen

In diesem Abschnitt finden Sie Informationen zur Verifizierung von VQI-Zuweisungen.

Identifizieren Sie zuerst die Eingangs- und Ausgangsschnittstellen für die Datenstrom-, Quell- und Ziel-IP-Adresse (Internet Protocol) mit dem Befehl show **cef <prefix> detail**.

So können Sie leichter erkennen, welche LCs für die VQI-Zuweisungen untersucht werden müssen.

Die Quelladresse lautet:

LW-LDI[type=5, refc=3, ptr=0x73ffbf50, sh-ldi=0x7216f3d0] gateway array update type-time 1 May 1 10:26:51.592 LDI Update time May 1 10:26:51.592 LW-LDI-TS May 1 10:26:51.592 via 10.94.1.182/32, TenGigE0/1/0/5, 6 dependencies, weight 0, class 0 [flags 0x0] path-idx 0 NHID 0x0 [0x7181cfc4 0x0] next hop 10.94.1.182/32 remote adjacency local label 24088 labels imposed {86} via 10.94.1.150/32, TenGigE0/1/0/7, 6 dependencies, weight 0, class 0 [flags 0x0] path-idx 1 NHID 0x0 [0x7181d018 0x0] next hop 10.94.1.150/32 remote adjacency local label 24088 labels imposed {86} Load distribution: 0 1 (refcount 2) Hash OK Interface Address 0 Y TenGigE0/1/0/5 remote Y TenGigE0/1/0/7 1 remote

```
Hier ist die Zieladresse:
```

```
RP/0/RSP0/CPU0:ASR9006-H#show cef 123.29.62.1 detail
Tue May 1 10:53:14.531 EDT
123.29.62.1/32, version 334286, internal 0x1000001 0x0 (ptr 0x74bfla04) [1], 0x0 (0x73ffbeb0),
0xa20 (0x75e310d4)
Updated May 1 10:53:12.459
remote adjacency to TenGigE0/0/0/2
Prefix Len 32, traffic index 0, precedence n/a, priority 1
gateway array (0x74c025ec) reference count 27, flags 0x68, source lsd (5), 1 backups
              [19 type 4 flags 0x8401 (0x7216f390) ext 0x0 (0x0)]
LW-LDI[type=1, refc=1, ptr=0x73ffbeb0, sh-ldi=0x7216f390]
gateway array update type-time 1 Apr 30 17:03:05.246
LDI Update time Apr 30 17:03:05.246
LW-LDI-TS Apr 30 17:03:05.247
 via 10.94.0.10/32, TenGigE0/0/0/2, 4 dependencies, weight 0, class 0 [flags 0x0]
  path-idx 0 NHID 0x0 [0x7181ce20 0x7181d06c]
  next hop 10.94.0.10/32
  remote adjacency
   local label 24012 labels imposed {ImplNull}
 via 10.94.2.9/32, TenGigE0/0/0/3, 4 dependencies, weight 0, class 0 [flags 0x0]
  path-idx 1 NHID 0x0 [0x7181ce74 0x7181d0c0]
  next hop 10.94.2.9/32
  remote adjacency
   local label 24012 labels imposed {ImplNull}
   Load distribution: 0 1 (refcount 19)
  Hash OK Interface
                                      Address
   Ο
        Y TenGigE0/0/0/2
                                      remote
        Y
   1
            TenGigE0/0/0/3
                                      remote
```

Aus diesen Ausgängen wird deutlich, dass LC 1 der Eingangs-LC und LC 0 der Ausgangs-LC ist. Beide haben zwei Ports, um den Datenverkehr auszugleichen.

Als Nächstes müssen Sie mithilfe des Befehls **show controller np ports all loc <LC> feststellen,** wie viele NPs sich auf dem Eingangs- und Ausgangs-LC befinden.

Der Eingangs-LC hat 8 NPs:

RP/0/RSP0/CPU0:ASR9006-H#show controller np ports all loc 0/1/CPU0 Tue May 1 10:56:57.996 EDT

Node: 0/1/CPU0:

 NP Bridge Fia
 Ports

 0
 - 0
 TenGigE0/1/0/0 - TenGigE0/1/0/2

 1
 - 0
 TenGigE0/1/0/3 - TenGigE0/1/0/5

 2
 - 1
 TenGigE0/1/0/6 - TenGigE0/1/0/8

 3
 - 1
 TenGigE0/1/0/12 - TenGigE0/1/0/11

 4
 - 2
 TenGigE0/1/0/12 - TenGigE0/1/0/14

 5
 - 2
 TenGigE0/1/0/15 - TenGigE0/1/0/17

 6
 - 3
 TenGigE0/1/0/18 - TenGigE0/1/0/20

 7
 - 3
 TenGigE0/1/0/21 - TenGigE0/1/0/23

Der Egress-LC verfügt über 2 NPs:

RP/0/RSP0/CPU0:ASR9006-H#show controller np ports all loc 0/0/cPU0 Tue May 1 10:55:27.661 EDT

 Node:
 0/0/CPU0:

 NP
 Bridge
 Fia
 Ports

 0
 - 0
 TenGigE0/0/0/0 - TenGigE0/0/0/3

 1
 - 1
 TenGigE0/0/1/0 - TenGigE0/0/1/3

Überprüfen Sie anschließend den Eingangs-LC mit dem Befehl show cef <Zielpräfix> hardware ingress detail loc <ingress lc> | I vqi-Befehl und der Egress-LC mit dem Befehl show cef <dst prefix> hardware egress detail loc <egress lc> I vqi aus.

Diese Informationen liefern uns Informationen darüber, wie die einzelnen NPs programmiert sind, um die Ausgangsschnittstellen zu erreichen. In diesem Fall gibt es 16 Einträge, da sich acht NPs auf dem Eingangs-LC und zwei Equal Cost Multi-Path (ECMP)-Verbindungen auf dem Ausgangs-LC befinden. Die ersten acht Einträge beziehen sich auf die erste ECMP-Verbindung und die nächsten acht Einträge auf die zweite ECMP-Verbindung. Jede Gruppe von acht Einheiten sollte übereinstimmen, und das bedeutet, dass jeder NP so programmiert ist, dass er dasselbe tut. Jeder Satz sollte anders sein, obwohl es zwei separate Schnittstellen gibt. Wenn sie identisch sind, dann können Sie ein VQI CEF-Problem bei der Fehlprogrammierung haben.

RP/0/RSP0/C	CPU0:ASR9006-H#show	cef	123.29.62.1	hardware	ingress	loc	0/1/CPU0	i	. vqi	
Tue May 1	10:56:27.064 EDT									
sfp/vqi	: 0x58									
sfp/vqi	: 0x58									
sfp/vqi	: 0x58									
sfp/vqi	: 0x58									
sfp/vqi	: 0x58									
sfp/vqi	: 0x58									
sfp/vqi	: 0x58									
sfp/vqi	: 0x58									
sfp/vqi	: 0x59									
sfp/vqi	: 0x59									
sfp/vqi	: 0x59									
sfp/vqi	: 0x59									
sfp/vqi	: 0x59									
sfp/vqi	: 0x59									

sfp/vqi : 0x59 sfp/vqi : 0x59

Überprüfen Sie den Egress-LC, um sicherzustellen, dass er richtig programmiert ist. In diesem Fall gibt es zwei NPs und zwei ECMP-Verbindungen. Daher müssen zwei Sätze von zwei VQIs programmiert werden.

```
RP/0/RSP0/CPU0:ASR9006-H#show cef 123.29.62.1 hardware egress loc 0/0/CPU0 | i vqi
Tue May 1 10:57:29.221 EDT
                                                                 vqi/lag-id: 0x0
vqi/lag-id: 0x0
        out_lbl_invalid: 0
                                               match: 0
        out_lbl_invalid: 0
                                               match: 0
             : 0x58
   sfp/vqi
   sfp/vqi
                    : 0x58

      match: 0
      vqi/lag-id: 0x0

      match: 0
      vqi/lag-id: 0x0

        out_lbl_invalid: 0
        out_lbl_invalid: 0
   sfp/vqi : 0x59
   sfp/vqi
                      : 0x59
```

Zuletzt muss die VQI-Zuordnung der Schnittstellen überprüft werden.

Hier können Sie die Variable switch_fabric_port überprüfen und von decimal in hex konvertieren. Da 88 58 und 89 59 ist, stimmen diese Werte mit den VQI-Zuweisungen dieser Befehle überein, was bedeutet, dass CEF für den VQI-Transport im ASR9K richtig programmiert ist.

RP/0/RSP0/CPU0:ASR9006-H#show controller pm interface ten 0/0/0/2 Tue May 1 10:58:52.024 EDT Ifname(1): TenGigE0_0_0_2, ifh: 0x4000140 : iftype 0x1e egress_uidb_index 0x7, 0x7 ingress_uidb_index 0x7, 0x7 0x2 port_num $0 \ge 0$ subslot_num 0x0ifsubinst 0x2 0x2 ifsubinst port phy_port_num $0 \ge 0$ channel_id 0x0 channel_map lag_id 0×0 virtual_port_id 0x0 switch_fabric_port 88 in_tm_qid_fid0 0x20002 in_tm_qid_fid1 0xfffffff in_qos_drop_base 0x690001 out_tm_qid_fid0 0x20022
out_tm_qid_fid1 0xfffffff np_port 0x6 out_qos_drop_base 0x6900a1 bandwidth10000000 kbpsing_stats_ptrs0x53016a, 0x0egr_stats_ptrs0x53017b, 0x0l2_transport0x0 0x0ac_count 0x0 parent_ifh parent_bundle_ifh 0x0 L2 protocols bmap 0x1000000 Cluster interface 0

Ifname(1): TenGigE0_0_0_3, ifh: 0x4000180 : iftype 0x1e egress_uidb_index 0x8, 0x8 ingress_uidb_index 0x8, 0x8 0x3 port_num 0x0subslot_num ifsubinst 0x0ifsubinst port 0x3 phy_port_num 0x3 channel_id 0x0channel_map 0x0 0x0lag_id virtual_port_id 0x0 switch_fabric_port 89 in_tm_qid_fid0 0x30002 in_tm_qid_fid1 0xfffffff in_qos_drop_base 0x6e0001 out_tm_qid_fid0 0x30022 out_tm_qid_fid1 0xfffffff 0x7np_port out_qos_drop_base 0x6e00a1
 bandwidth
 10000000 kbps

 ing_stats_ptrs
 0x530183, 0x0

 egr_stats_ptrs
 0x530194, 0x0

 l2_transport
 0x0
 ac_count 0x00x0parent_ifh parent_bundle_ifh 0x0 L2 protocols bmap 0x1000000 Cluster interface 0

Informationen zu dieser Übersetzung

Cisco hat dieses Dokument maschinell übersetzen und von einem menschlichen Übersetzer editieren und korrigieren lassen, um unseren Benutzern auf der ganzen Welt Support-Inhalte in ihrer eigenen Sprache zu bieten. Bitte beachten Sie, dass selbst die beste maschinelle Übersetzung nicht so genau ist wie eine von einem professionellen Übersetzer angefertigte. Cisco Systems, Inc. übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit dieser Übersetzungen und empfiehlt, immer das englische Originaldokument (siehe bereitgestellter Link) heranzuziehen.